

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	98926
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6826</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stillhorn
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1709</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	222,371
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Kleiner Bereich Hochstaudenflur im Deichvorland der Elbe.  
 Vorgeschichte: Wahrscheinlich vor 2010 (und später?) gemähter Teil der Schilfröhrichte, anschließend jedoch ohne weitere Nutzung. Das Mähgut wurde eventuell auch abgeräumt, so dass sich auf dieser Fläche recht gut eine sehr ausgeprägte feuchte Hochstaudenflur entwickeln konnte. Jetzt mit angespültem Treibsel. Mit Dominanz der typischen Arten der feuchten Hochstaudenfluren mit hohen Anteilen von Blut-Weiderich und Kohldistel, zahlreichen weiteren Arten, auch kleinwüchsigen Arten, die zwischen den relativ licht stehenden Pflanzen Wuchsmöglichkeiten am Boden finden. Der Boden ist recht feucht, vermutlich regelmäßig überflutet und weist einen recht großen Bestand von Brunnenkresse auf. Der Bestand geht über in das benachbarte, recht artenarme Schilfröhricht. Das Schilf begann schon bei der Vorkartierung die Fläche zurückzuerobern, hat seinen Anteil soweit erhöht, daß der größte Teil der Vorkartierungsfläche jetzt dem Tideröhricht zuzuordnen ist.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NUE	Hochstaudensäume der Unterelbe (2000)		
4	6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Ostufer Norderelbe	<b>Hochwert (Y)</b>	5927329
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Tideröhricht	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Rechtswert (X)</b>	569877	<b>Gemarkung</b>	Spadenland (615)
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b> <input type="checkbox"/>
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Spadenland (614)	<b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b> <input type="checkbox"/>		
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b> <input type="checkbox"/>		
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Auenlandschaft Obere Tideelbe [ HH-101 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Hamburger Unterelbe [ DE 2526-305 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

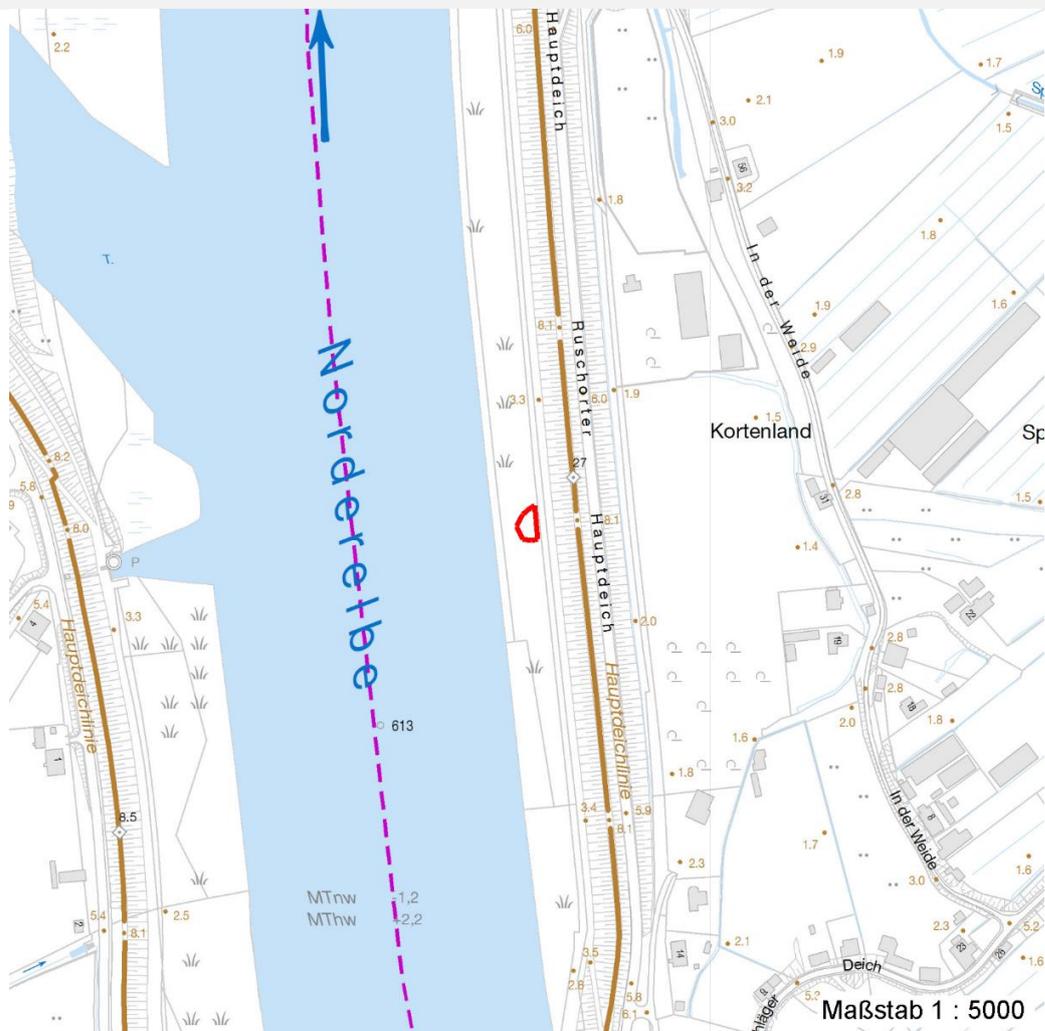
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	98926
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6826</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stillhorn
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1709</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	222,371
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
98926	37084	6826	144	04.10.2010	<	6828	260

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
54303	0	6826_1709_031014_1.JPG	
54304	0	6826_1709_031014_2.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Verdrängung durch Röhrichtvegetation oder Auwald

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	98926
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6826</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stillhorn
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1709</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	222,371
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Eine der typischst ausgeprägten feuchten Hochstaudenfluren überhaupt an der Elbe, aber sehr kleinflächig.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Gelegentliche Mahd von Röhrichtbereichen wiederholen, um Bestände von feuchten Hochstaudenfluren zu erhalten, Mähgut möglichst immer abräumen.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	6826_1709_031014_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	6826_1709_031014_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	aus der Distanz: der niedrigerwüchsige Bereich
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Hochstaudensäume der Untereibe (2000)	<b>Biototyp</b>	NUE
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume	<b>FFH-LRT</b>	6430
<b>Beschreibung</b>	Fläche hat sich seit Vorkartierung radikal verkleinert	<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	98926
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6826</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stillhorn
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1709</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	222,371
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	9
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6430 (BFN) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Anzahl LRT-typischer Arten			
	A: >= 16 Arten			
	B: 10-15 Arten	10	<b>B</b>	
	C: < 10 Arten			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Strukturierung der Vegetation (hoch- und niederwüchsige, dichte und offene Vegetation			
	A: vielfältig strukturiert			
	B: überwiegend strukturreich		<b>B</b>	
	C: geringe Vielfalt			
	wertmindernde Kontaktbiotope: naturferne Gewässer, intensiv genutzte (stark gedüngte) Grünland- und Ackerflächen			
	A: fehlend		<b>A</b>	
	B: teils vorhanden			
	C: überwiegend vorhanden			
4.2	wertsteigernde Kontaktbiotope (naturnahe Gewässer, Röhrichte, Auengehölze, Au-/Sumpf-/Bruchwälder, extensiv genutzte Feucht- und Nasswiesen)			
	A: überwiegend vorhanden		<b>A</b>	
	B: teils vorhanden			
	C: meist fehlend			
4.2	Standortvielfalt (Mikrorelief, Senken, Erhebungen, quellig durchsickerte Bereiche, Gehölze, Totholz)			
	A: vielfältig strukturiert			
	B: überwiegend strukturreich		<b>B</b>	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	98926
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6826</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stillhorn
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1709</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	222,371
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	C: geringe Vielfalt			
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%)			
	A: < 20 %			
	B: 20 - 50 %	20	B	
	C: > 50 - 70 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0	0	A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
5.2	Deckungsgrad Entwässerungszeiger (%) (Deckung und Arten nennen)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	10	B	
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (d. h. Nitrophyten oder Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 20 %	10	A	
	B: 20 - 50 %			
	C: > 50 - 75 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt oder Gewässerberäumung) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A:			
	B:		B	
	Begründung für Bewertung: müll			
	C:			

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	7,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	6,9
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		10



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	98926
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6826</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Stillhorn
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1709</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	222,371
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Tierartenliste

	Rote Liste				FFH						
	B	A	S	G	HH	ND	SH	D	II	IV	V
1	<b>B</b> ArtSchG				<b>FFH</b>						
2	<b>Anzahl</b>				<b>Anzahltyp</b>						
3	<b>Anzahl geschätzt</b>				<b>Geschlecht</b>						
4	<b>Methode</b>				<b>Verhalten</b>						
5	<b>Nachweis</b>										
<b>Hautflügler</b>											
Bombus spec. (Hummeln)	1										
	2										
	3	>= 1									
	4										